

Diagnostische Leitfragen und entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen

Stand: 18.10.2018

Entwicklungsbereich Emotionen und soziales Handeln

Soziales Handeln

Team- und Gemeinschaftsfähigkeit

Diagnostische Leitfragen	Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen
Kontaktverhalten	
<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • angemessen Kontakt zu anderen Kinder bzw. Jugendlichen aufnehmen? • angemessen Kontakt zu Erwachsenen aufnehmen? • angemessen auf eine Kontaktaufnahme reagieren? • Beziehungen aufrechterhalten und pflegen? • Unterschiede akzeptieren? • in einer Gruppe Anschluss finden? 	<ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiele (mit Perspektivenwechsel) durchführen • Probehandlungen durchführen lassen • angemessenes Verhalten loben • Verhalten spiegeln • gegenseitige Interviews führen • Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Gruppe herausarbeiten lassen • persönliche Stärken und Schwächen bewusst machen • Stärken der Partnerin bzw. des Partners benennen • über kulturspezifische Verhaltensformen und Wertvorstellungen informieren • Arbeits- und Spielformen, die Kooperation erfordern, anbieten/durchführen • Schülerfirma, Pausenverkauf, Tutorensystem, Pausenhelfer, Streitschlichter einführen

Soziale Verantwortung	
<p>Kann die Schülerin bzw. kann der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Regeln akzeptieren? • Regeln einhalten? • sich an gesellschaftlichen Werten und Normen orientieren? • anderen helfen? • Hilfe annehmen / um Hilfe bitten? • Gemeinschaftsaufgaben/Dienste (freiwillig) übernehmen? • Schwächere unterstützen/schützen? • Rücksicht nehmen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Regeln als Gebote (positiv formuliert) gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern erarbeiten • bei der Formulierung von Regeln auf Verständlichkeit und Eindeutigkeit achten • Regeln transparent machen / auf Sinnhaftigkeit überprüfen • Grenzen setzen • konsequent auf die Einhaltung der Regeln achten • Token-System anwenden • über kulturspezifische Verhaltensformen und Wertvorstellungen informieren • persönliche Verantwortlichkeit anbahnen, z. B. bei Gruppenarbeiten, projektorientierten Arbeiten • Vorbildrolle der Lehrkraft bewusst einsetzen • soziale Projekte durchführen, z. B. mit Seniorenheimen, Kindergärten • Schülerfirma, Pausenverkauf, Tutorensystem, Pausenhelfer, Streitschlichter einführen • Helfersystem einsetzen
Kooperationsfähigkeit	
<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit einer Partnerin bzw. einem Partner zusammenarbeiten? • bei Gruppenarbeiten eine gedämpfte, leise Stimme benutzen? • in einer Gruppe kooperativ arbeiten ohne jemanden auszugrenzen/zu stören? • Arbeitsmaterial gemeinsam nutzen? • die Leistungen anderer anerkennend 	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenarbeit kleinschrittig einführen • 20-/30-/40-Zentimeter-Stimme einüben und benutzen • verschiedene Sozialformen im Unterricht praktizieren • über Sozial- und Arbeitsverhalten in der Gruppe reflektieren • klare und realisierbare

<p>würdigen?</p> <ul style="list-style-type: none"> • andere ermuntern/ermutigen? • andere aktiv in die Gruppe holen? • den Gedanken eines Gruppenmitglieds aufgreifen und weiterführen? • eine Gruppenentscheidung akzeptieren, auch wenn die Schülerin bzw. der Schüler anderer Meinung ist? • einen Wechsel der Sozialform angemessen meistern? 	<p>Arbeitsaufträge/Gruppenziele formulieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf adäquate Gruppengröße, wechselnde Kooperationspartnerinnen und -partner, anforderungsbezogene Gruppenzusammensetzung achten • teambildende Maßnahmen einsetzen, z. B. erlebnispädagogische Gruppenarbeit, einen Gruppennamen finden, ein Gruppenbanner entwerfen, innerhalb der Gruppe eine bestimmte Aufgabe übernehmen lassen • der Präsentation/Würdigung/Reflexion von Arbeitsergebnissen Raum geben und dazu anleiten • Team-Time einplanen • in kooperativen Arbeitsformen mit unterschiedlichen Rollen arbeiten lassen
<p>Kommunikative Kompetenz</p>	
<p>» Kommunikation/Sprache</p>	

Konfliktfähigkeit

Diagnostische Leitfragen	Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen
<p>Konfliktwahrnehmung</p>	
<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Konfliktsituation erkennen? • die Ursachen für einen Konflikt erkennen? • Missverständnisse/Provokationen erkennen? • unnötige von nötigen Konflikten unterscheiden? 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede/Gemeinsamkeiten von Personen in einer Gemeinschaft kennen und schätzen lernen, z. B. kulturelle Unterschiede • Alltagssituationen aus der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen aufgreifen und Ursachen für Konflikte herausarbeiten lassen • Rollentausch/Perspektivenwechsel vornehmen lassen • in Rollenspielen üben lassen • Geschichten, Bilderbücher, Comics, Filme als Beispielgeber nutzen

Konfliktwahrnehmung	
<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Konfliktsituation erkennen? • die Ursachen für einen Konflikt erkennen? • Missverständnisse/Provokationen erkennen? • unnötige von nötigen Konflikten unterscheiden? 	<ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede/Gemeinsamkeiten von Personen in einer Gemeinschaft kennen und schätzen lernen, z. B. kulturelle Unterschiede • Alltagssituationen aus der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen aufgreifen und Ursachen für Konflikte herausarbeiten lassen • Rollentausch/Perspektivenwechsel vornehmen lassen • in Rollenspielen üben lassen • Geschichten, Bilderbücher, Comics, Filme als Beispielgeber nutzen
Konfliktlösung	
<p>Kann die Schülerin bzw. kann der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konflikte verbal lösen? • sich selbstständig angemessene/adäquate Hilfen bei Auseinandersetzungen holen? • Konflikte ohne Beteiligung Erwachsener klären? • Kompromisse eingehen? • Absprachen einhalten? • ernsthaft Entschuldigungen aussprechen und annehmen? • respektvoll und wertschätzend mit seinen Mitmenschen umgehen? 	<ul style="list-style-type: none"> • Gestik und Mimik analysieren und anwenden • Zeit für Konfliktlösungen bereitstellen • Handlungsschemata zur Konfliktlösung bzw. -vermeidung üben • Methoden/Programme zur Prävention durchführen und Techniken der Deeskalation einsetzen, z. B. Streitschlichterprogramme, Signale • Aktives Zuhören lernen und trainieren lassen • Ich-Botschaften üben lassen • Gesprächsregeln gemeinsam festlegen und üben • auf konsequente Einhaltung von Gesprächsregeln durch Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkraft achten • auf wertschätzende Haltung achten • Bildmaterial zu Konfliktsituationen als Gesprächsanlass/Impuls verwenden

Umgangsformen und Tugenden

Diagnostische Leitfragen	Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen
Umgangsformen	
<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • andere in angemessener Form grüßen? • gebräuchliche Höflichkeitsformen verwenden, z. B. Bitte, Danke, Entschuldigung? • einen situationsangemessenen Umgangston verwenden? • Blickkontakt mit einem Gesprächspartner halten? • Höflichkeitsabstand einhalten? • eine angemessene Distanz einhalten? • Tischmanieren anwenden? • für unterschiedliche Situationen passende Kleidung auswählen? <p>Achtet die Schülerin bzw. der Schüler fremdes Eigentum?</p> 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbildfunktion der Lehrkraft bewusst einsetzen • Beispiele angemessener Höflichkeitsformen aufzeigen und üben lassen • Höflichkeitsformen konsequent einfordern • überzeichnete Negativbeispiele zur Demonstration einsetzen • Rollenspiele mit Videoaufzeichnung einsetzen • Distanzzonen markieren • angemessene Distanzen konsequent einfordern • Übungsanlässe schaffen, z. B. Klassenfrühstück, Schullandheim, Ausflüge • im Unterricht thematisieren • themenspezifische Modenschau durchführen • Informationen über rechtliche Grundlagen geben und besprechen • Sachwert und ideellen Wert gegenüberstellen • Notwendigkeit der Wiedergutmachung aufzeigen • zu wertschätzendem Umgang mit fremdem Eigentum anleiten • juristische Folgen klären • ggf. Polizei einbeziehen • Täter-Opfer-Ausgleich anbieten

Selbstdisziplin	
<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • am Platz sitzen bleiben? • sich melden? • warten, bis sie bzw. er an der Reihe ist? • den Arbeitsplatz strukturieren? • die Arbeitsmittel in Ordnung halten und für die Vollständigkeit Sorge tragen? • mit Versagungen und Kritik umgehen? • mit „Nicht-Drankommen“ umgehen? • auf notorisches Meckern und Nörgeln verzichten? 	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatz von <ul style="list-style-type: none"> ○ Token-Systemen ○ Pinboard als Maßnahme der Rückmeldung ○ Wochenzielen ○ Checklisten ○ Strukturierungshilfen • Rollenspiele durchführen lassen • Verhaltensalternativen zeigen • Verhalten durch Spiegeln reflektieren • Selbst-/Gruppenreflexion durchführen • Verwendung von Ich-Botschaften trainieren lassen » Kommunikation/Sprache: Sprechen in Lernsituationen » Denken/Lernstrategien: Arbeitsplatzgestaltung
Tugenden	
<p>Verhält sich die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • zuverlässig? • aufrichtig? • pünktlich? • lern- und leistungsbereit? • ausdauernd und belastbar? • sorgfältig und gewissenhaft? • verantwortungsbereit? • selbstständig? • hilfsbereit? 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorbildfunktion der Lehrkraft bewusst einsetzen • Tutorensysteme und eigenverantwortliche Tätigkeitsbereiche anbieten und einüben, wie z. B. in/bei <ul style="list-style-type: none"> ○ offenen Unterrichtsformen ○ Klassendiensten ○ Schülerfirmen ○ SMV » Kommunikation/Sprache: Sprechen sozialen Situationen » Denken/Lernstrategien: Kooperationsfähigkeit
<p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Vorbild für andere sein? 	<ul style="list-style-type: none"> • Tutorensysteme anbieten und einüben